

Leben und Arbeiten in Costa Rica

Land und Leute

Einreise und Aufenthalt

Leben in Costa Rica

Sozialversicherungen

Arbeiten in Costa Rica

Quelle: www.swissemigration.ch

Bundesamt für Migration BFM



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
CONFÉDÉRATION SUISSE
CONFEDERAZIONE SVIZZERA
CONFEDERAZIUN SVIZRA

VORWORT

Diese Länderinformationen werden in Zusammenarbeit mit Vertrauensleuten im betreffenden Land erstellt. Unsere Angaben gelten im Prinzip nur für Schweizer Staatsangehörige. Zahlenangaben haben einen zeitlich befristeten Aussagewert. Auch die Visa-, Impf- und Zollbestimmungen können kurzfristig ändern. Über die aktuell geltenden Einreise- und Aufenthaltsvorschriften müssen Sie sich darum direkt bei einer offiziellen Vertretung des betreffenden Landes erkundigen (Adresse siehe Abschnitt "Botschaften und Konsulate").

Wenn Sie zusätzliche Auskünfte benötigen, weitere Publikationen bestellen oder eine persönliche Beratung vereinbaren wollen, erreichen Sie uns folgendermassen:

Internet: www.swissemigration.ch

Mailbox: swiss.emigration@bfm.admin.ch

Telefon: 031 322 42 02

Wir bedanken uns bei den Dienst- und Arbeitsstellen im In- und Ausland, welche zum Gelingen dieser Publikation beigetragen haben. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Änderungen notwendig sind und Aktualisierungen vorgenommen werden müssen.

Obwohl wir aufmerksam darauf achten, dass unsere Angaben korrekt sind, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit unserer Informationen geben. Der Inhalt dieser Publikation kann ohne Vorankündigung geändert werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat. Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt und die angebotenen Leistungen auf den angeführten Internetseiten. Der Besuch dieser Seiten erfolgt auf eigenes Risiko des Benützers.

INHALT

LAND UND LEUTE	3
GEOGRAFIE.....	3
KLIMA	3
GESCHICHTE	3
STAATSFORM	3
BEVÖLKERUNG.....	4
SPRACHE.....	4
RELIGION	4
WÄHRUNG	4
MASSE UND GEWICHTE	4
ELEKTRIZITÄT	4
ZEITVERSCHIEBUNG	4
VERKEHR.....	4
EINREISE UND AUFENTHALT	5
FORMALITÄTEN	5
IMPFUNGEN	5
ZOLLVORSCHRIFTEN.....	5
BOTSCHAFTEN UND KONSULATE	5
SCHWEIZER STAATSANGEHÖRIGE	6
LEBEN IN COSTA RICA.....	6
WOHNEN.....	6
AUTOFAHREN	6
SCHULEN	7
GESUNDHEITSWESEN.....	7
SCHWEIZER MEDIEN	7
LEBENSKOSTEN	7
STEUERN.....	7
SOZIALVERSICHERUNGEN.....	8
ARBEITEN IN COSTA RICA.....	8
WIRTSCHAFT	8
ARBEITSMARKT	8
ARBEITSBEDINGUNGEN.....	8

Herausgeber: Bundesamt für Migration (BFM), Sektion Auswanderung und Stagiaires, Quellenweg 6, CH-3003 Bern-Wabern / Schweiz

Redaktion: Luzius Stucki, Rosmarie Gfeller-Kaufmann, D. Wälchli Giraud (San José)

Dokument: COSTARICA_AK_D.DOC
Last update: 17.10.2006

LAND UND LEUTE

GEOGRAFIE



Fläche: Costa Rica ist mit einer Fläche von 51'100 km² (Schweiz: ca. 41'300 km²) das zweitkleinste Land Zentralamerikas.

Topographie: Costa Rica wird auch die „Schweiz Mittelamerikas“ genannt, u.a. wegen der gebirgigen Landschaft. Geografisch kann das Land in vier Zonen unterteilt werden: Nordpazifik, Südpazifik, Zentralplateau (Valle central oder Meseta central) sowie die Küste am Karibischen Meer. Mehrere Gebirgszüge queren das Land von Nordwesten nach Südosten: Die Vulkankette von Guanacaste mit den Vulkanen Rincón de la Vieja (1'907 m), Miravalles und Tenorio (1'916 m) und die Bergkette von Tilarán mit dem Vulkan Arenal (1'633 m), der mittlere Gebirgszug mit den Vulkanen Poás (2'704 m), Barva (2'906 m), Irazú (3'432 m) und Turrialba (3'339 m) und die Kordillere von Talamanca im Süden mit dem fast 4'000 m hohen Chirripó.

Info Instituto Nacional de Estadística: www.inec.go.cr/

KLIMA

Costa Rica hat tropisches Klima. Da die Tages- und Nachtzeit das ganze Jahr über fast immer gleich bleibt, variieren die Temperaturen praktisch nur aufgrund der Höhenlagen. An der Pazifikküste und auf dem Zentralplateau herrschen zwei Jahreszeiten vor: Der *invierno* (Regenzeit im Winter) von Mai bis November und der *verano* (Trockenzeit im Sommer) von Dezember bis April. An der

Karibikküste ist es praktisch während des ganzen Jahres heiss und feucht.

Durchschnittstemperaturen (Januar/Juli) und jährliche Niederschlagsmenge:

Bern/Schweiz	-1,3 °C	17,3 °C	986 mm
San José	18,9 °C	20,6 °C	1'793 mm

Die Luftfeuchtigkeit ist hoch, in der Hauptstadt San José (1'150 m ü. M.) liegt sie bei 80 %. Wie viele Staaten Zentralamerikas wird auch Costa Rica jedes Jahr von Erdbeben erschüttert. Es handelt sich in der Regel um relativ schwache Beben (unter 4,5 Punkte auf der Richterskala).

Info Das Wetter: www.meteonews.ch >International

GESCHICHTE

- 1502 Kolumbus landet bei Cahuita (Limón)
- 1564 Gründung der ersten Hauptstadt Cartago
- 1815 "Goldrausch" liefert Startkapital für den Kaffeeanbau
- 1821 Unabhängigkeitserklärung Zentralamerikas
- 1825/44 Grundgesetz und erste republikanische Verfassung
- ab 1878 Bananenanbau
- 1917 letzter Staatsstreich
- 1940 Grenzregelung mit Panama
- 1977/92 Indianerschutzgesetz
- 1983/84 Bananenkrise (Ernteverluste durch Dauerstreiks)
- 1986/87 Oscar Arias (sozialdemokratische Partei der Nationalen Befreiung PLN) wird mit grosser Mehrheit zum Staatspräsidenten gewählt, Friedensinitiative für Mittelamerika (Nicaragua, El Salvador, Guatemala), Friedensnobelpreis
- 1995 Freihandelsabkommen mit Mexiko
- 2002 Abel Pacheco (sozialchristliche Partei PUSC) gewinnt Stichwahl um die Präsidentschaft
- 2006 Minderheitsregierung unter Oscar Arias

STAATSFORM

Costa Rica ist eine Präsidentialrepublik. Die Legislative besteht aus einer Kammer (Legislativversammlung) mit 57 Mitgliedern, die für die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Die Exekutive liegt beim Präsidenten, der ebenfalls auf vier Jahre gewählt ist, und die Minister ernennt.

1949 hat Costa Rica seine Armee aufgelöst. 1983 hat sich das Land zur dauernden und aktiven Neutralität verpflichtet. Hauptstadt: San José

Info Gobierno: www.go.cr/

BEVÖLKERUNG

Bevölkerungszahl: Costa Rica hat 3,8 Mio. Einwohner/innen (Volkszählung 2000), wovon 2/3 im *Valle central* leben (Hochtal von San José).

Zusammensetzung: 85% der Bevölkerung sind spanischer Abstammung, 8% Mischlinge, 3% afrokaribisch (v.a. in der Provinz Limón am Karibischen Meer). Von der indianischen Urbevölkerung leben noch verstreute Gruppen in abgelegenen Gebieten; ihre Zahl wird auf 40'000 geschätzt.

Info Instituto Nacional de Estadística: www.inec.go.cr/

SPRACHE

Spanisch ist die offizielle Landessprache, Englisch ist stark verbreitet.

RELIGION

Römisch-katholisch (Staatsreligion). Die Religionsfreiheit ist durch die Verfassung gewährleistet. In letzter Zeit wird ein Zuwachs von Sekten beobachtet.

WÄHRUNG

Einheit: Colón (CRC) zu 100 céntimos

Münzen: 1, 2, 5, 10, 20 und 100 CRC

Noten: 50, 100, 500, 1'000, 5'000 und 10'000 CRC

Die meisten Banken und Versicherungen sind verstaatlicht.

Info Banco Central: www.bccr.fi.cr

Info Wechselkurs: www.oanda.com >Currency Converter

MASSE UND GEWICHTE

Offiziell metrisches System, daneben werden auch US-amerikanische Einheiten verwendet, wie Pfund (453 g), Gallone (3,68 l), Fuss, Yard usw.

ELEKTRIZITÄT

Netzspannung: 120 Volt/60 Hertz (Schweiz: 220/50)

Stecker/Steckdosen: Typ A und B

Info World Electric Guide: www.kropla.com

ZEITVERSCHIEBUNG

-8 Stunden (April-September), -7 Stunden (Oktober-März)

VERKEHR

Strasse: Die *Interamericana* zwischen Nicaragua und Panama sowie die Strassen zwischen San José und den Städten Puntarenas und Puerto Limón sind asphaltiert. Die übrigen Strassen sind teilweise asphaltiert, infolge der klimatischen Verhältnisse und fehlender Mittel aber oft in schlechtem Zustand. Allradfahrzeuge werden empfohlen, speziell während der Regenzeit. Es gibt gute Busverbindungen zwischen den Städten und Regionen des Landes. Sie sind billig und ziemlich zuverlässig.

Luftverkehr: San José wird von mehreren europäischen Fluggesellschaften bedient. Die nationale Fluggesellschaft LACSA und regionale Fluggesellschaften fliegen täglich in mehrere zentralamerikanische Staaten und in die USA (v.a. Miami).

Die meisten grösseren Orte und Touristikzentren können mit Inlandflügen zu vernünftigen Preisen erreicht werden.

Info Visit Costa Rica: www.visitcostarica.com >deutsch

EINREISE UND AUFENTHALT

FORMALITÄTEN

Besucher/innen: Reisepass erforderlich, der mindestens 6 Monate über die Aufenthaltsdauer hinaus gültig ist. Tourist/innen und Geschäftsleute, die weniger als drei Monate im Land bleiben, benötigen für die Einreise kein Visum. Gegenüber den Behörden muss belegt werden, dass die Rück- bzw. Weiterreise garantiert ist (Flugbillet). Eine Verlängerung des Aufenthalts über drei Monate hinaus ist möglich, jedoch mit langwierigen Formalitäten verbunden.

Rentner/innen: Personen, die eine monatliche Rente von mindestens USD 600.- beziehen, können um eine Niederlassungsbewilligung als *Pensionado* nachsuchen. Personen, die über ein monatliches Einkommen von mindestens USD 1'000.- verfügen, können um eine Niederlassungsbewilligung als *Rentista* nachsuchen. Dabei verlangen die Behörden eine 5-jährige Bankgarantie (somit muss die Bankgarantie insgesamt USD 60'000.-- betragen). Nach Ablauf von 5 Jahren wird eine neue Bankgarantie verlangt. Pensionados und Rentistas sind verpflichtet, den erwähnten Betrag bei einer Bank Costa Ricas zum offiziellen Kurs zu wechseln. Das Gesetz, welches diesen Status regelt, ist jedoch häufigen Änderungen und unterschiedlichen Auslegungen unterworfen.

Der *Inversionista*-Status wird erworben, wenn bei einer Bank in Costa Rica ein *depósito a plazo* von mindestens USD 200'000.-- hinterlegt oder in ein export- oder devisengenerierendes Projekt investiert wird.

Die Botschaft von Costa Rica in Bern gibt ein Merkblatt "Dauerhafte Niederlassung" ab. Darin sind sämtliche Dokumente aufgeführt, welche beschafft, beglaubigt und ins Spanische übersetzt werden müssen (Adresse siehe unten). Es gibt zudem zahlreiche private Beratungsfirmen, v.a. in den USA, welche umfassende Dienste für Immigrant/innen anbieten.

Info Migrationsamt: www.migracion.go.cr/
Info Association of Residents of Costa Rica:
www.arcr.net

IMPFUNGEN

Gegenwärtig sind keine Impfungen vorgeschrieben. In den Küstengebieten gibt es Malariaerkrankungen und Dengue-Fieber. Personen, die sich in Gebieten aufhalten wollen, wo die Wasserversorgung zu wünschen übrig lässt, wird die Impfung gegen Typhus und Paratyphus empfohlen.

Info Impfeempfehlungen: www.safetravel.ch

ZOLLVORSCHRIFTEN

Devisen: Devisentransfers sind keinen Beschränkungen unterworfen.

Umzugsgut: Personen mit Niederlassungsbewilligung können in der Regel gebrauchte, persönliche Effekten zollfrei einführen. Umzugsgut (Möbel, usw.) muss verzollt werden. Die Zolltarife richten sich nach dem Wert.

Haustiere: Hunde und Katzen können nur auf dem Luft- oder Seeweg und mit Gesundheitszeugnis eingeführt werden. Dieses muss von einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung Costa Ricas beglaubigt sein.

Info Direccion general de Aduanas:
www.hacienda.go.cr

BOTSCHAFTEN UND KONSULATE

Schweizerische Vertretung in Costa Rica:

✉ Embajada de Suiza
Edificio Centro Colón
10° piso, Paseo Colón
San José
Costa Rica

Postadresse: Apartado 895, Centro Colón, 1007 San José
Tel.: 00506 221 48 29 oder 222 32 29
Fax: 00506 255 28 31
Mail: vertretung@sjc.rep.admin.ch
Internet: www.eda.admin.ch/sanjose
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Vertretungen von Costa Rica in der Schweiz:

✉ Botschaft der Republik Costa Rica
Schwarztorstrasse 11
CH-3007 Bern

Tel.: 031 372 78 87
Fax: 031 372 78 34
Mail: embajada.costa.rica@thenet.ch
Konsularbezirk: AG, BL, BS, BE, FR, JU, LU, NE, NW, OW, SZ, SO, ZG

✉ Generalkonsulat der Republik Costa Rica
38, chemin de Mornex
Case postale 85
CH-1001 Lausanne

Tel.: 021 312 77 64
Fax: 021 312 33 02
Konsularbezirk: GE, VS, VD

✉ Generalkonsulat der Republik Costa Rica
Via Curti 2
CH-6900 Lugano

Tel.: 091 922 21 13
Fax: 091 923 40 56
Konsularbezirk: GR, TI, UR

✉ Generalkonsulat der Republik Costa Rica
Stockerstrasse 10
CH-8002 Zürich

Tel.: 044 201 13 52
Fax: 044 201 31 53
Mail: costarica@costarica-zurich.ch
Konsularbezirk: AI, AR, GL, SG, SH, TG, ZH

SCHWEIZER STAATSANGEHÖRIGE

Ende 2005 waren bei der Schweizerischen Vertretung gemeldet/immatrikuliert:

Total, davon	1'452
- Doppelbürger/innen	806
- Frauen	536
- Männer	542
- Kinder/Jugendliche	374
- Stimm- und Wahlberechtigte	204

In San José gibt es eine *Asociación suiza de Costa Rica*, sowie einen Sportverein und einen Fussballclub. Die Kontaktadressen sind auf der Internetseite der Schweizer Botschaft zu finden.

LEBEN IN COSTA RICA

WOHNEN

Wohnungssuche: Wohnungen, Häuser und Grundstücke werden in der Samstagsbeilage *Metro cuadrado* der Zeitung *La Nación* annonciert. Die bekanntesten Immobilienagenturen sind Century21 und Génesis.

Mieten: Zeitgemässe Wohnungen und Miethäuser sind verhältnismässig leicht zu finden, aber teuer (Miete für 3 Zimmer mit Salon ab USD 1'000.--). Wohnungen an dezentraler Lage und ohne Komfort sind günstiger. Mietverträge für Häuser werden in der Regel auf drei Jahre abgeschlossen und jährlich verlängert. Eine Mieterhöhung von jährlich 10 % oder mehr ist in den Mietverträgen vorgesehen, es sei denn, die Mietverträge werden in USD abgeschlossen; in diesem Fall sind Mietzinserhöhungen in den ersten 3 Jahren gesetzlich nicht erlaubt. Schlüsselgelder sind nicht üblich, jedoch bezahlt man in der Regel ein Depot in der Höhe eines Monatszinses. Kochherd, Kühlschrank und Waschmaschine sind durchwegs durch den Mieter zu stellen. Klimaanlage fehlen meistens, sind in San José aber auch nicht nötig.

Kaufen: Der Immobilienhandel ist frei, doch bei Immobilienkäufen im Ausland ist Vorsicht geboten. Die Schweizer Botschaft führt eine Liste von Vertrauensanwälten.

Info Verband der Immobilienmakler:
www.camaracbr.or.cr/

Info Schutzgemeinschaft für Auslandgrundbesitz:
www.schutzgemeinschaft-ev.de/

AUTOFAHREN

Der Schweizer Fahrausweis ist in Costa Rica nur 3 Monate gültig, und nur in Begleitung des Reisepasses (Fotokopie der Seiten mit Passfoto und Einreisestempel).

Für die Übergangszeit muss man beim MOPT (Ministerio de Obras Públicas y Transportes) einen Lernfahrausweis (Permiso temporal para aprender a conducir) verlangen. Dieser ist 3 Monate gültig.

Für den costaricanischen Führerschein muss man eine theoretische und praktische Prüfung bestehen. Theoriekationen und Fahrstunden können in einer Fahrschule erfolgen oder privat organisiert werden (vgl. Manual de Seguridad Vial para Conductores). Überdies wird eine ärztliche Untersuchung verlangt, maximal 2 Monate vor dem Prüfungstermin.

Info MOPT: www.mopt.go.cr >Licencias
Info Educación vial: www.csv.go.cr

SCHULEN

Schulsystem: Primar- und Sekundarschulen haben mittleres Niveau, der Unterricht ist kostenlos, unterrichtet wird in Spanisch. Die Primarschule dauert sechs Jahre, danach folgen fünf Jahre Mittelschule mit Maturitätsabschluss. Die Aufnahme in höheren Klassen erfolgt mittels Examen.

Die zahlreichen Privatschulen stehen unter staatlicher Aufsicht und sind gut. Einige werden durch religiöse Orden (europäische und amerikanische) geleitet.

Internationale Schulen: In diesen Schulen wird parallel zum staatlichen Schulprogramm in spanischer Sprache das Schulprogramm des Sponsorlandes unterrichtet. In verschiedenen Kulturinstituten (Alliance Française, Instituto Británico, Centro Cultural Costarricense-Norteamericano, Instituto Dante Alighieri) wird für jedermann zugänglicher Sprachunterricht erteilt.

Berufsbildung: Es gibt Spezialabteilungen zur Ausbildung von Lehrkräften sowie eine technische Schule und mehrere landwirtschaftliche Institute. Zum Eintritt werden ein Maturitätszeugnis und das Bestehen eines Examens verlangt. Es gibt zwei staatliche und verschiedene private Universitäten.

Info Ministerio de Educación: www.mep.go.cr/

Info Deutsche Schule: www.humboldt.ed.cr/

Info Lycée français: www.franco.ed.cr/

GESUNDHEITSWESEN

Tropenkrankheiten konnten auf ein Minimum reduziert werden. Das Ärzteangebot konzentriert sich auf die Hauptstadt und darf als gut bezeichnet werden. In San José gibt es auch gute Spitäler.

Drei modern eingerichtete Privatkliniken sind auch für komplizierte Operationen geeignet.

Info Sector Salud: www.netsalud.sa.cr/

SCHWEIZER MEDIEN

Die Programme der SRG können in Costa Rica nicht empfangen werden, gewisse Sendungen werden im Internet verbreitet. Schweizer Zeitungen sind kaum erhältlich.

Info Swissinfo: www.swissinfo.org

Info Schweizer Revue: www.revue.ch

LEBENSKOSTEN

Das Leben in Costa Rica ist viel billiger als in der Schweiz: Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) rechnet für

San José mit einem Lebenskostenindex von 61,1 (Bern=100) Stand: März 2006.

Info Instituto Nacional de Estadística: www.inec.go.cr/
Info Lebenshaltungskosten: www.swissemigration.ch
>Länderinformationen

STEUERN

Einkommen: In Costa Rica wohnhafte Personen sind einkommenssteuerpflichtig, unabhängig von Nationalität und Aufenthaltstitel. Besteuert wird nur das in Costa Rica erzielte Einkommen. Arbeitnehmer/innen wird die Einkommenssteuer direkt vom Lohn abgezogen, Ausländer/innen bezahlen 11% Quellensteuer.

Vermögen: Viele Gemeinden erheben eine Grundstückssteuer auf Immobilien.

Costa Rica plant eine umfassende Steuerreform.

Info Dirección general de Tributación:
www.hacienda.go.cr

SOZIALVERSICHERUNGEN

Obligatorium: Die obligatorische Sozialversicherung *Seguro Social* umfasst Unfall, Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter und Tod. Ausländer/innen, welche weniger als sechs Monate in Costa Rica tätig sind, müssen der Sozialversicherung nicht beitreten.

Die Prämien sind regional verschieden und betragen rund 25% der Lohnsumme. Der Arbeitnehmeranteil liegt bei 9% (Stand: 2003). Mitglieder des staatlichen Sozialversicherungssystems müssen die vorgeschriebenen Kassenärzte beanspruchen. Die Leistungen lassen sich oft zu wünschen übrig. Viele Patienten lassen sich darum auf eigene Kosten privat behandeln.

Freiwillige AHV: Schweizer Staatsangehörige im Ausland können unter bestimmten Voraussetzungen der Freiwilligen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung beitreten. Weitere Informationen erteilt die AHV-Ausgleichskasse in Genf.

Info Instituto Nacional de Seguros www.ins.go.cr
Info CCSS: www.info.ccss.sa.cr/
Info AHV im Ausland: www.ahv.ch >Merkblätter

ARBEITEN IN COSTA RICA

WIRTSCHAFT

BIP: Mit einem Bruttoinlandprodukt pro Kopf von USD 4'329 (Stand: 2004) ist Costa Rica ein relativ wohlhabendes Land. Stabile politische Verhältnisse haben den Aufbau einer gesunden Wirtschaft erlaubt. Die rege Investitionstätigkeit ausländischer Firmen zeugt von Vertrauen. Aber die staatliche Verschuldung ist hoch.

Sektoren: Costa Ricas Wirtschaft ist exportorientiert (Tourismus und Landwirtschaft). Rund 60% des BIP werden mit Dienstleistungen erwirtschaftet, die Industrie ist noch auf wenige Produkte ausgerichtet (Mikrochips etc.). Das staatliche Versicherungs- und Telekommunikationsmonopol soll fallen.

Info Wirtschaftsministerium: www.meic.go.cr
Info Wirtschaftszahlen: www.cinde.or.cr

ARBEITSMARKT

Costa Rica ist bei der Erteilung von Arbeitsbewilligungen sehr zurückhaltend; nur Spezialisten (z.B. Techniker und Monteure) sowie Selbständigerwerbende mit genügend Eigenkapital haben Aussicht, eine solche zu erhalten. Arbeitgeber müssen bei der staatlichen Arbeitsmarktbehörde eine Bewilligung einholen, wenn sie eine ausländische Arbeitskraft einstellen wollen.

Darum ist der Arbeitsmarkt für ausländische Arbeitskräfte sehr beschränkt. Zudem ist das Lohnniveau im Vergleich zur Schweiz tief. Mit dem Zuzug von internationalen Gesellschaften in Freihandelszonen zeichnet sich allerdings ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften ab.

Ärzte, Tierärzte und Apotheker dürfen ihren Beruf nur ausüben, wenn sie costaricanische Staatsbürger sind. Mediziner und Ingenieure müssen eine Fachprüfung der Berufskammer ablegen, dafür sind ausgezeichnete Spanischkenntnisse notwendig.

Info Ministerio de trabajo: www.ministrabajo.go.cr/ > Migración laboral
Info Bolsa de trabajo: www.computrabajo.co.cr/

ARBEITSBEDINGUNGEN

Die gesetzliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden/Woche. Nach Ablauf eines Jahres haben Arbeitnehmer/innen ein Anrecht auf 12 Arbeitstage bezahlte Ferien. Auch die Zahlung eines 13. Monatslohns ist gesetzlich vorgeschrieben.

Bei unverschuldeter Entlassung ist eine *Cesantía* (Abgangsentschädigung) von einem Monatslohn pro Arbeitsjahr fällig. Zurzeit wird jedoch über die Änderung dieses Systems beraten.

Das Arbeitsministerium publiziert eine Liste gesetzlicher Mindestlöhne nach Berufen.

Info Ministerio de trabajo: www.ministrabajo.go.cr/



Bundesamt für Migration (BFM)
mit freundlicher Unterstützung von:



Auslandsschweizerdienst EDA



Auslandsschweizer-Organisation



Integrationsbüro EDA/EVD



Staatssekretariat für Wirtschaft

Ihre Meinung interessiert uns: Was halten Sie von dieser Publikation? Welche Abschnitte waren für Sie besonders nützlich? Auf welche Themen könnte man verzichten? Was fehlt?

Schreiben Sie an: swiss.emigration@bfm.admin.ch